

2 mars – 27 juin 2021
7 septembre – 21 novembre 2021

Calder, Soulages, Vasarely...

Musée
d'art de
Pully

Abstractions plurielles
Collection de la
Fondation Gandur pour l'Art

FONDATION
GANDUR
POUR L'ART

Piguet
Galland &
vous.

 www.museedartdepully.ch

 LOTERIE
ROMANDE

Fondation Philanthropique
Famille Sandoz

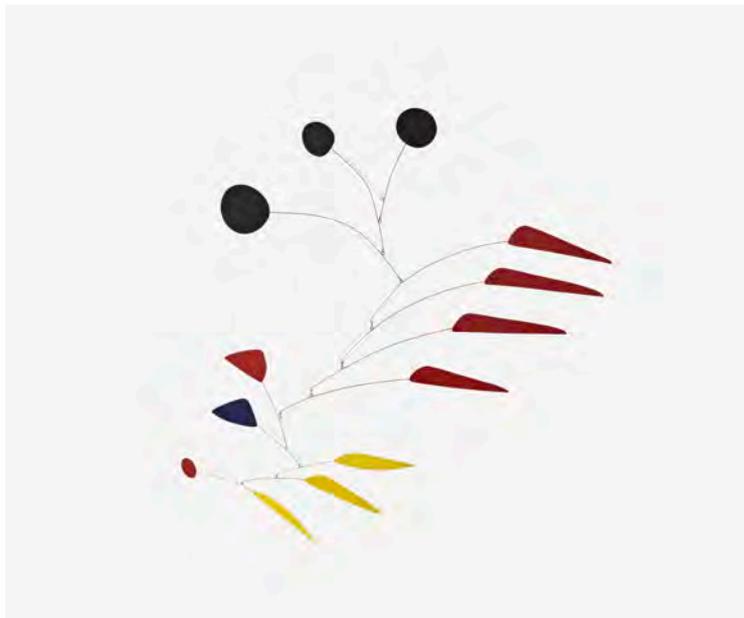
ami des
musées
de Pully

je vais aux
musées.ch

AUSSTELLUNG VOM 2. MÄRZ BIS ZUM 21. NOVEMBER 2021
Sommerpause vom 28. Juni bis zum 7. September 2021

Inhalt

1. Präsentation der Ausstellung
2. Ausstellungsrundgang
3. Virtuelle Besichtigung
4. Praktische Informationen
5. Kontakte
6. Bilder für die Presse



Alexander Calder, Ohne Titel, 1963, Fondation Gandur pour l'Art, Genève

© Fondation Gandur pour l'Art, Genève. Fotografin: Sandra Pointet

1. Präsentation der Ausstellung

Calder, Soulages, Vasarely... Abstractions plurielles (1950-1980), Collection de la Fondation Gandur pour l'Art

Vom 2. März bis zum 21. November 2021

Sommerpause vom 28. Juni bis zum 7. September 2021

Ausstellungskommissar: Yan Schubert, Kurator, Fondation Gandur pour l'Art

Ab dem 2. März 2021 ist im Musée d'art de Pully die Ausstellung *Calder, Soulages, Vasarely... Abstractions plurielles (1950-1980), Collection de la Fondation Gandur pour l'Art* zu sehen. Zum zweiten Mal seit 2011 präsentiert die Fondation Gandur pour l'Art (FGA) in der Schweiz 75 Werke aus ihrer abstrakten Kunstsammlung, die die Öffentlichkeit nur selten zu sehen bekommt. Der von Yan Schubert, Kurator der Sammlung der Schönen Künste der FGA, kreierte Rundgang führt die Besucher durch die sprudelnde künstlerische Produktion von den 1950er- bis in die 1980er-Jahre auf beiden Seiten des Atlantiks. Die Ausstellung wird vom Musée d'art de Pully und der Fondation Gandur pour l'Art, Genève organisiert.

Delphine Rivier, Direktorin des Musée d'art de Pully, kommentiert: «Die Intensität und die Kraft der Werke der Fondation Gandur pour l'Art ist tief berührend. Diese aussergewöhnliche Sammlung bietet uns sofortigen und privilegierten Zugang zu universellen Meisterwerken, die die Werte der Freiheit und des Engagements in sich tragen, die uns noch lange antreiben und begleiten werden».

Für Jean Claude Gandur, Präsident und Gründer der FGA, ist es «eine Freude, die Sammlung nach einem Jahrzehnt, in dem [er] sie ständig bereichert hat, erneut in der Schweiz auszustellen, um den ganzen Reichtum und die ganze Vielfalt des Begriffs "Abstraktion" widerzuspiegeln ».

Laut Ausstellungskommissar Yan Schubert "ist es eine echte Chance, eine Ausstellung und einen Rundgang in einer Institution wie dem Musée d'art de Pully anbieten zu können. Es erlaubt mir, einen neuen Blick und einen persönlichen Diskurs auf die Werke und die Sammlung abstrakter Kunst der Fondation Gandur pour l'Art zu entwickeln, mit der ich seit fast einem Jahrzehnt zusammenarbeite".

- Eine virtuelle Besichtigung ist angeboten, damit alle, die dies möchten, die Ausstellung bequem von zuhause aus entdecken oder in einem anderen Format erneut besuchen können.
- In Zusammenarbeit mit dem Musée d'art de Pully bietet die Fondation Gandur pour l'Art einen Katalog an, der den Rundgang und seine acht Ausstellungsabschnitte schildert.
- Kostenlose Führungen finden an jedem ersten Samstag im Monat statt.

2. Ausstellungsrundgang

Pluralistische Abstraktionen

Die Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg waren von einem regen künstlerischen Schaffen geprägt. Während sich Paris seinen Platz als Kulturhauptstadt zurückeroberte und Maler aus der ganzen Welt anlockte, entstand in New York ein neues künstlerisches Zentrum. Parallel zum geometrischen Trend, der sich zu dieser Zeit stark entwickelte, wurde die abstrakte Kunst von einer neuen Generation von Künstlern revolutioniert. Dank beispielloser Techniken und Werkzeuge, die es ermöglichten, die Malerei und ihre Medien neu zu erdenken, transzendierten sie die Geste und das Material.

Die Ausstellung, die die pluralistischen Formen der Abstraktion während dieser Zeit in den Fokus nimmt, zeigt die wichtigsten Tendenzen: die lyrische und gestische Abstraktion von Georges Mathieu, Hans Hartung oder Pierre Soulages, den abstrakten Expressionismus von Sam Francis oder Adolph Gottlieb, die geometrische Abstraktion von Victor Vasarely oder François Morellet oder die minimalistische Malerei von Martin Barré, die kinetische Bildhauerei von Jean Tinguely oder Alexander Calder. Die künstlerische Gruppe Supports/Surfaces, die die traditionellen bildlichen Mittel in Frage stellt, markiert zugleich das Ende dieser Periode des intensiven Experimentierens und den Anfang einer sich bis heute fortsetzenden Entwicklung.

Diese Ausstellung aus Werken der Sammlung der Fondation Gandur pour l'Art, die die Schweizer Öffentlichkeit nur selten zu sehen bekommt, bietet einen originellen Rundgang durch die sprudelnde künstlerische Produktion von den 1950er- bis in die 1980er-Jahre auf beiden Seiten des Atlantiks.



Victor Vasarely, *OB-Bleu*, 1956, Fondation Gandur pour l'Art, Genève

© Fondation Gandur pour l'Art, Genève.
Fotografin : Sandra Pointet

3. Virtuelle Besichtigung

Calder, Soulages, Vasarely... Abstractions Plurielles (1950-1980), Collection de la Fondation Gandur pour l'Art bei Ihnen zuhause!

Entdecken Sie die Ausstellung dank der virtuellen Besichtigung bequem bei sich zuhause oder sehen Sie sich die Kunstwerke in einem anderen Format erneut an. Die virtuelle Besichtigung ist auf der Internetseite des Musée d'art de Pully verfügbar.

Ein virtueller Rundgang durch die einzelnen Säle, bereichert mit Bildern, Hinweisen, Audio-Spuren, Videos und Weblinks, um bestimmte Themen zu vertiefen.

Die Virtualisierung der Ausstellung erfolgte im Rahmen einer Zusammenarbeit zwischen dem Musée d'art de Pully und dem Ingenieurbüro Geosud.

Weitere Informationen finden Sie auf: www.museedartdepully.ch



4. Praktische Informationen

Adresse

Musée d'art de Pully
Chemin Davel 2
1009 Pully
+41 (0) 21 721 38 00
musees@pully.ch
www.museedartdepully.ch
@museeartpully

Öffnungszeiten

Dienstags bis freitags von 14h bis 18h
Samstags und sonntags von 11h bis 18h
Nur während der Ausstellungen geöffnet
Montags geschlossen

Tarife

Erwachsene: CHF 10.- AHV/
Studierende: CHF 8.-
Kostenlos für Kinder und Jugendliche unter 16
Jahren
Kombi-Ticket Musée d'art de Pully / ArchéoLab:
CHF 12.-

Gruppen und Unternehmen

Geführte Besichtigungen auf Französisch oder
Englisch auf Anfrage: CHF 80.-
Pauschalangebote für Unternehmen für die private
Nutzung des Kunstmuseums Pully: auf Anfrage
Besichtigungen-Lunch/Besichtigungen Afterwork
(ab 10 Personen): CHF 80.- + 20.-/ 25.- p. P.

Um allen einen angenehmen Besuch zu garantieren und die Gesundheitsschutzmassnahmen einzuhalten, empfehlen wir Ihnen dringend, Ihr Ticket auf der Internetseite des Museums zu reservieren: www.museedartdepully.ch.

Am Empfang des Museums ist trotzdem eine begrenzte Anzahl Tickets erhältlich.

Kostenlose geführte Besichtigungen jeden ersten Samstag im Monat um 14Uhr. Anmeldungen auf www.museedartdepully.ch.

Besichtigungen-Lunch, Workshops für Kinder und Familien, besondere Besichtigungen für Schulen, Angebote für Gruppen und Unternehmen. Informationen und Anmeldungen:
www.museedartdepully.ch.

Das gesamte Vermittlungsprogramm ist auf der Website des Musée d'art de Pully verfügbar.

5. Kontakte

Pressekontakte

Eliane Gervasoni (Musée d'art de Pully)
Verantwortlicher Media Relations
+41 (0)78 603 41 40
eliane@trivialmass.com

Aurélie Charlet (Fondation Gandur pour l'Art)
Privates Beratungsunternehmen
+41 (0)22 552 46 23
charlet@cpc-pr.com

Kontakte Museen

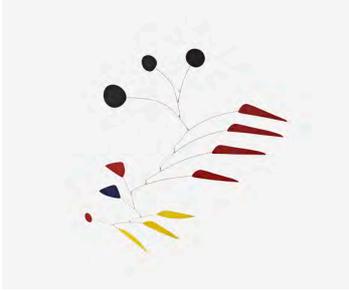
Gaëtan Comte
Marketing-Leiter Museen
+41 (0)21 721 39 42
gaetan.comte@pully.ch

Margot Bernetti
Kommunikationsbeauftragte Museen
+41 (0)21 721 38 02
margot.bernetti@pully.ch

Kontakt FGA

Fondation Gandur pour l'Art
info@fr-art.org
www.fg-art.org
@fondationgandurpoullart

6. Bilder für die Presse



1



2



3



4



5

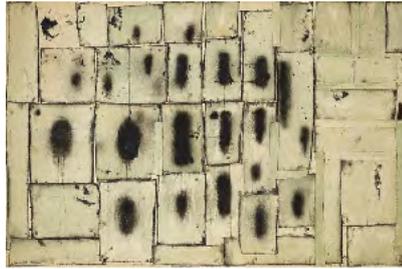


6

1. **Alexander Calder**, *Ohne Titel*, 1963, Fondation Gandur pour l'Art, Genève.
Fotografin: Sandra Pointet
2. **Pierre Soulages**, *Gemälde 130 x 162 cm, 21. Juli 1958*, 21. Juli 1958, Fondation Gandur pour l'Art, Genève. Fotografin: Sandra Pointet
3. **Victor Vasarely**, *OB-Bleu*, 1956, Fondation Gandur pour l'Art, Genève.
Fotografin: Sandra Pointet
4. **Jean-Paul Riopelle**, *Composition*, 1950, Fondation Gandur pour l'Art, Genève.
Fotografin: Sandra Pointet
5. **Sam Francis**, *Trace*, 1956, Fondation Gandur pour l'Art, Genève. Fotograf: André Morin
6. **Victor Vasarely**, *Vegaviv II*, 1955, Fondation Gandur pour l'Art, Genève.
Fotografin: Sandra Pointet



7



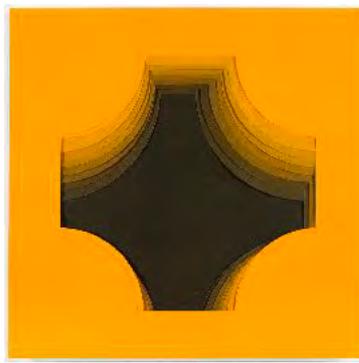
8



9



10



11



12

7. **Pierre Soulages**, *Tinte auf Papier*, 65 x 50 cm, 1955, 1955, Fondation Gandur pour l'Art, Genève. Fotografin: Sandra Pointet
8. **Conrad Marca-Relli**, *N-M-1-59*, 8. Oktober 1959, Fondation Gandur pour l'Art, Genève. Fotografin: Sandra Pointet
9. **Hans Hartung**, *T 1964-R8*, 12. Mai 1964, Fondation Gandur pour l'Art, Genève. Fotografin: Sandra Pointet
10. **Martin Barré**, *65-S-9-80x74*, 1965, Fondation Gandur pour l'Art, Genève. Fotograf: André Morin
11. **Pol Bury**, *Mélangeur*, 1970, Fondation Gandur pour l'Art, Genève. Fotograf: André Morin
12. **Claude Viallat**, *1970/048*, 1970, Fondation Gandur pour l'Art, Genève. Fotograf: André Morin

Für alle Bildmaterialien © Alle Rechte vorbehalten